

# SPORTSPIEGEL

## 2023

VEREINSMAGAZIN DER UNIVERSITÄTS-  
SPORTGEMEINSCHAFT CHEMNITZ



### AUS DEM INHALT



CRICKET



GERÄTTURNEN



HANDBALL



# Editorial

## **Liebe Vereinsmitglieder, liebe Übungsleiter\*innen, liebe Freund\*innen und Förderer\*innen der USG.**

Back to the roots – so könnte man 2023 einerseits beschreiben. Und andererseits entstand doch wieder viel Neues aus Initiativen oder Herausforderungen, wie in dieser Ausgabe des Sportspiegels nachzulesen ist.

Zu den Wurzeln: Nach den Pandemie Jahren war 2023 schließlich wieder ein sportlicher Alltag umsetzbar, wie man ihn lange vermisst hatte. Einem an den Mitgliederzahlen durchaus ablesbaren Aderlass folgte nun also eine umso größere Lust, sich zu treffen und gemeinsam Sport zu treiben – letztlich das, was uns als Sportverein ausmacht – und das bemerkten auch die Abteilungen. Insbesondere im Jugendbereich konnte eigentlich überall Zuwachs verzeichnet werden. Die zugrundeliegende Leidenschaft für das gemeinsame Sporttreiben, die letztlich immer das echte Interesse am Gegenüber, sei es Mitspieler, Trainer oder Organisator als Voraussetzung hat, macht unseren Verein seit vielen Jahrzehnten aus und beinhaltet für uns auch fairen Umgang miteinander, Offenheit, Disziplin, Anstrengung, Toleranz, Anstand und Zusammenhalt.

Für diese Werte stand mit Jens-Peter Thomßen auch ein Mann, dessen Name und disziplinenübergreifende Expertise unter Sporttreibenden in Chemnitz auch weit über die Grenzen unseres Vereins hinaus Gewicht hatte. Schon sein Vater war als einstiger Präsident des FC Karl-Marx-Stadt, unter dessen Führung dem Club 1967 der

Gewinn der DDR-Meisterschaft gelang, dem Sport verpflichtet. Ende Januar 2023 ist mit Jens-Peter Thomßen der Bauherr und langjährige Leiter unserer Fußball-Abteilung verstorben. Die gelebten Überzeugungen dieser aus unserer Mitte gerissenen Persönlichkeit sind uns Anspruch und Ansporn, mit den gleichen Überzeugungen und Werten den Fußball und den Sport in der USG fortzuführen.

Nur wenige Tage später traf den Verein ein weiterer schmerzlicher Verlust. Mit Günter Sobock verloren unsere Schachsportler nicht nur ihren amtierenden Vorsitzenden, dessen Wirken große sportliche Erfolge wie der Einzug der USG in die 1. Bundesliga im Jahr 1997 und der Einzug ins deutsche Pokal-Halbfinale im Jahr darauf zuzuschreiben sind, sondern zugleich auch einen begnadeten Spieler und Trainer, der maßgeblich und mit größter Leidenschaft die anhaltend erfolgreiche Nachwuchsarbeit seiner Abteilung prägte. In allen Altersklassen brachte er zahlreiche Titelträger hervor und formte mit Hingabe und Akribie aus Talenten manch außergewöhnlich gute Spieler. Wir werden in Dankbarkeit alles tun, um seine Arbeit fortzusetzen und die durch sein Fehlen nicht weniger gewordenen Herausforderungen zu meistern. Die Fortführung des Wirkens zweier die Historie des Vereines so prägender Persönlichkeiten wird uns beflügeln auf dem Weg zu neuen Entwicklungen, die wir als Verein nehmen.

Etwa mit dem Auftakt der „T20 WOMENS CRICKET SERIES“. Beim begeisternden Fest des Damen-Cricket's Anfang September in Chemnitz erlebten alle Teilnehmenden die Geburtsstunde eines neuen Formats:

ein Leistungscamp der deutschen Spitzenathletinnen in dieser hierzulande noch jungen Sportart. Besonderer Dank gilt hier den vielen freiwilligen Helfer\*innen um Deep Prakash und Shravya Kolcharam.

Wie unsere USG Dodgeballer und Dodgeballerinnen als Marx-Städter-Dodgers die Dodgeball-Szene erobern, lest ihr auf Seite 6 und wie die USG Dodge Kings und Dodge Queens dem Weltmeister-Nachwuchs Paroli bieten, gleich daneben.

Das alljährliche und sowieso schon reizvolle „Technik- und Taktiktraining“ der Handballabteilung an der Ostsee bei der TOUR DE ZINGST wurde 2023 noch von Rugbyfamilien und einem „USG-Poetry-Slam“ gewürzt und verfeinert. Vielleicht habt ihr auch mal Lust, mitzufahren?

Wer kennt ihn nicht, den Turnvater Jahn zugeschriebenen Leitspruch „Frisch, fromm, fröhlich, frei“? Zum 99. Jahnturnfest in Freyburg (Unstrut) verbrachten mit unseren USG-Turnerinnen und Turnern befreundete Turnvereine schöne und bewegte Stunden mit Landschaft, Geschichte und tollen Platzierungen.

Nahezu 15 Jahre gibt es die USG-Abteilung Rugby mittlerweile, die am 07.10.2023 zum Turnier in Potsdam Historisches geschafft hat. Mit dem dritten Meistertitel in der Mitteldeutschen 7er-Liga, kurz MD7s, in Folge haben die „Towers“ den Titelhat trick perfekt gemacht. Noch keinem Verein ist das seit Bestehen der MD7s gelungen! Herzlichen Glückwunsch! Das gibt sicher auch der guten Nachwuchsarbeit weiteren Auftrieb!

Einen schönen Blick auf das 50-jährige Bestehen der Sportgruppe Leichtathletik gibt Dr. Gustav Dietrich und lässt uns u.a. erfahren, wie viel Fußball in Leichtathletik so drin steckt.

Die USG-Eisläufer und Eisläuferinnen waren wieder auf einer Vielzahl sportlicher Ereignisse vertreten. Beispielhaft sind in dieser Ausgabe die Deutschen Nachwuchsmeisterschaften in Oberstdorf, Skate Malmö und die Deutschen Meisterschaften in Neuss genannt. Bei letzteren hat das Team Skating Graces den Bundeskaderstatus erreicht! Großartig!

Wenn ihr mehr über die vielen Aktivitäten der USG erfahren wollt, dann schaut doch auf der Webseite [www.usg-chemnitz.de](http://www.usg-chemnitz.de) vorbei oder abonniert einen unserer zehn Social Media Kanäle, z.B. auf Instagram. Oder gleich alle!

Das Jahr 2023 war mein erstes komplettes Jahr als Vorstandsvorsitzender der USG. An dieser Stelle nochmals Danke an alle, die mir dazu im September 2022 ihr Vertrauen ausgesprochen haben. Im Jahr 2024 soll in Zusammenarbeit von Vorstand und Sportbüro der Fokus auf folgenden Schwerpunkten liegen: Unterstützung aller



Jens-Peter Thomßen

Sportler\*innen, beginnend bei den Leistungssportler\*innen hinsichtlich ihrer physischen und psychischen Gesundheit. Bezüglich der körperlichen Komponente haben wir mit dem TheraMedic Physiotherapiezentrum eine Kooperation etabliert. Erste Nutznießer daraus sind die Skating Graces. Die Zusammenarbeit mit weiteren Abteilungen ist geplant und in Arbeit. Zur mentalen Gesundheit gehört auch die Möglichkeit, sich an eine Vertrauensperson im Verein wenden zu können. Zum Beispiel dann, wenn es Formen der Diskriminierung gibt. Wir möchten „Ein Verein für Alle“ sein. Diese Maxime der Offenheit in alle Richtungen lebt die USG aus Überzeugung, weshalb wir uns freuen, seit kurzem Partner des gleichnamigen Projekts der IVF Leipzig zu sein. Nachdem wir bereits vor gut zwei Jahren mit „USG Diversity“ unsere Antidiskriminierungsstelle ins Leben gerufen haben, ist dies der nächste Schritt, uns als Verein nach innen wie außen gegen Ungleichbehandlung jedweder Art zu positionieren und weiter zu entwickeln. In gemeinsamen Projekten, wie Workshops, werden wir mit allen Interessierten im Verein dazu an unserem Leitbild und spezifischen Themen arbeiten.



Günter Sobeck

Ein weiteres Großprojekt ist die Schaffung einer einheitlichen, onlinegestützten Vereinssoftware im Web und als App mit den Aspekten Mitgliederneugewinnung/-erfassung online, einer einheitlichen Mitgliederdatenbank, direkter Mitgliederinformation (News/Ankündigungen/Organisation), Terminverwaltung und ordnungsgemäßer Finanzbuchhaltung einschließlich einer Professionalisierung der jährlichen steuerlichen Abrechnung.

Die Mitwirkung unseres Vereines bei der Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 ist vielfältig und wir sind weiter dran. So zum Beispiel am Thema Sport in den Garagen bzw. im GaragenCampus, mit dem Ziel, unsere Werte, unseren Verein und den Sport weiter in die Stadt hineinzutragen.

Sport frei!  
Euer Jan

## Inhalt

- 4 Cricket
- 6 Dodgeball
- 8 Handball
- 9 Gymnastik
- 10 Gerätturnen
- 12 Rugby
- 14 Seniorensport
- 16 Eiskunstlauf
- 18 Instagram

## Impressum

### Herausgeber:

Universitätssportgemeinschaft  
Chemnitz e.V.  
Thüringer Weg 11 · 09126 Chemnitz  
Tel. 0371 531 190 30  
[kontakt@usg-chemnitz.de](mailto:kontakt@usg-chemnitz.de)

### Redaktion:

USG-Sportbüro

### Layout und Satz:

transparent werbeagentur  
Chemnitz

### Auflage:

1500 Stück, erscheint 1 x pro Jahr



**M**it einem alle Teilnehmenden begeisterten Fest des Damen-Crickets erlebte Chemnitz Anfang September die Geburtsstunde eines neuen Formats: ein Leistungscamp der deutschen Spitzenathletinnen in dieser hierzulande noch jungen Sportart.

Fast 30 Sportlerinnen aus allen Ecken der Republik folgten dem Aufruf und fanden sich im Verlauf des Freitagnachmittags, der neben der offiziellen Eröffnung des Events zu einem lockeren Übungsspiel genutzt wurde, an der Spiel- und Trainingsstätte der USG-Cricketers an der Friedrich-Hähnel-Straße ein.

gegung mit zwischenzeitlicher Auswertung und gemeinsamem Mittagessen vor Ort an. Dass die Organisatoren die Teams gut zusammengestellt hatten, belegte allein schon die Tatsache, dass am Samstagabend beide Teams einen Sieg zu Buche stehen hatten. Die Entscheidung musste somit der Finaltag bringen.

## Auftakt der „T20 WOMENS CRICKET SERIES“ in Chemnitz

Was seitens der Aktiven schon lange als Wunsch existierte, wurde dank der Initiative der Cricketabteilung der USG Chemnitz nun erstmalig in die Tat umgesetzt. In Abstimmung und Zusammenarbeit mit dem Deutschen Cricket Bund (DCB) erging für das Wochenende 1. – 3. September an alle aktuellen deutschen Nationalspielerinnen sowie die Sportlerinnen aus dem Anschlusskader die Einladung nach Chemnitz zu einem Turnier im 20-Over-Format.

Das Abendprogramm bestand schließlich aus einer mehrsprachigen Stadtführung durch den Kern der Kulturhauptstadt 2025 sowie einem gemeinsamen Abendessen downtown. Ab dem Samstagmorgen stand jedoch der Sport im Vordergrund. Anhand Spielstärken in zwei ebenbürtige Teams – die „Supernovas“ und die „Cosmos“ – aufgeteilt, standen für die Vertreterinnen des Deutschen Cricketsports am Vormittag sowie am Nachmittag jeweils eine Be-

Das Entscheidungsspiel, das die Supernovas unter Führung der auch zur besten Spielerin des Events ausgezeichneten Karthika Vijayaraghavan (die deutsche Nationalspielerin startet für den Stuttgarter CV und konnte sich als Teil einer Spielgemeinschaft 2023 auch in der Bundesligameisterschaft behaupten) schließlich knapp für sich entscheiden konnten, stand wie die Begegnungen tags zuvor ganz im Zeichen von Teamwork und Sportsgeist und sorgte mit aufregenden und spannungsgeladenen Momenten dafür, dass die Aktiven ebenso wie die mitfiebernden Zuschauer auf ihre Kosten kamen. Das Wochenende in Turnierformat zeigte nicht nur außergewöhnliche Leistungen, sondern wurde auch zu einem Beweis für die wachsende Begeisterung für Frauencricket in der Region.



Der Erfolg der Veranstaltung ist den engagierten teilnehmenden Spielerinnen, Freiwilligen, Koordinatoren und Helfern rund um den visionären Veranstaltungsleiter seitens der USG Chemnitz, Abteilungsgründer und -leiter Deep Prakash zu verdanken. Ein ganz besonderes Kompliment gebührt an dieser Stelle jedoch einer anderen Person: Frau Shravya Kolcharam. Die 28-jährige, die erst im vergangenen Sommer ihr Studium im Spitzensportlerprogramm der TU Chemnitz erfolgreich mit dem Master abschloss, vereint nicht nur die Ämter als Frauenbeauftragte sowie Spielertrainerin der Chemnitzer Cricketdamen in sich, sie ist zudem die erste

deutsche Cricketnationalspielerin der USG-Geschichte und versprüht Begeisterung für ihren Sport aus jeder Pore. Ohne ihre unablässige wie hartnäckige Arbeit am Zustandekommen und Gelingen dieses Wochenendes, wäre der Auftakt der T20 WOMENS CRICKET SERIES undenkbar gewesen. Gerade Sportarten, die hierzulande nicht im Fokus des medialen Interesses stehen, bedürfen der bedingungslosen Hingabe von begeisterten Aktiven wie Shravya.

Besonderer Dank gilt auch dem DCB Cricket Board für seine unerschütterliche Unterstützung, die entscheidend dazu beigetragen hat, das Turnier zu einem

großen Erfolg zu machen. Die Women's Cricket Series in Chemnitz ist ein leuchtendes Beispiel für die Einigkeit und Leidenschaft unter den Sportlerinnen sowie für die bemerkenswerten Fortschritte, die das Damen-cricket zuletzt gemacht hat. Entsprechend ist bereits eine Neuauflage für 2024 in Planung.

Auf viele weitere erfolgreiche Spielzeiten und die Stärkung der Frauen im Cricket!

### KONTAKT

✉ [cricket@usg-chemnitz.de](mailto:cricket@usg-chemnitz.de)  
 @ [usg\\_chemnitz\\_cricket](https://www.instagram.com/usg_chemnitz_cricket)





**N**ach einem sechswöchigen Crashkurs im Dodgeball machten sich die Marx-Städter-Dodgers der USG Chemnitz auf den Weg zu ihrem ersten Spiel in Pilsen gegen DC Pilsen Beasts (Tschechien).

ging, war es umso erstaunlicher, wie sich das Team in seinem ersten Spiel zurückkämpfte. In der zweiten Halbzeit gelang es den Marx-Städter-Dodgers, das Blatt zu wenden und mehrere Sätze für sich zu entscheiden. Die Gegner nahmen eine Auszeit

Auch im Mixed-Spiel, bei dem drei Frauen und drei Männer spielten, verlor man den ersten Satz klar. Trotz einiger Startschwierigkeiten zeigten die Frauen eine starke Leistung und verbesserten sich von Satz zu Satz, sodass die zweite Halbzeit ausgeglichen gehalten werden konnte.

Es werden weiterhin Spieler und Spielerinnen – vor allem für die Erwachsenen-Mannschaften – zur Unterstützung gesucht. Bei Interesse meldet euch unter [dodgeball@usg-chemnitz.de](mailto:dodgeball@usg-chemnitz.de).

Björn Golm  
Abteilungsleiter

#### KONTAKT

✉ [dodgeball@usg-chemnitz.de](mailto:dodgeball@usg-chemnitz.de)  
☎ 0371 531 190 30

## Wie die Marx-Städter-Dodgers die Dodgeball-Szene erobern

Obwohl sie gegen einen etablierten Erstligisten antraten, waren die Spieler voller Erwartungen und Entschlossenheit, ihre Trainingserfolge in die Tat umzusetzen. Nachdem die erste Halbzeit aufgrund vieler eigener Fehler und Abstimmungsschwierigkeiten klar verloren

um sich neu zu orientieren, aber auch das brachte keinen Erfolg, da unser Team geschlossen auftrat. Überraschenderweise stand es am Ende 15:17 und die Dodgers waren stolz darauf, gezeigt zu haben, was sie in dem kurzen Zeitraum erlernt hatten.



**Im Kinderbereich hatte man sich für das Jahr 2023 sehr viel vorgenommen.**

endete leider mit vielen Tränen, da beide folgenden Spiele jeweils 2:1 verloren gingen und man unglücklicher Vierter wurde.

teilung im Dodgeball sehr gute Arbeit leisten und die Kinder bereits nach sechs Monaten Training gegen den Nachwuchs der Weltmeister mithalten können.

# Dodge Kings und Dodge Queens zu Besuch bei den Weltmeistern

Der erste Höhepunkt war die Teilnahme am Niederösterreichischen Schul-Cup in Bad Vöslau in Österreich, das der derzeitige Weltmeister im Damen- und Mixed-Team ist. Wir traten mit einem Jungen-Team (Dodge Kings) und einem Mädchen-Team (Dodge Queens) in der jüngsten Altersstufe (5./6. Klasse) an, wobei noch viele Spieler\*innen jünger waren. Beide Teams konnten sich nur wenige Wochen auf die speziellen Regeln in Österreich vorbereiten und mussten in einem fremden Land in ungewohnter Umgebung ihre Nervosität schnell abschütteln.

Beide Teams starteten mit klaren Siegen ins Turnier und konnten auch ihre zweiten Spiele gewinnen. Bei den Dodge Kings zeichneten sich aber schon jetzt sehr spannende und anstrengende Spiele ab. Während die Dodge Queens alle Vorrundenspiele ohne Satzverlust gewannen, mussten die Dodge Kings noch zwei knappe Niederlagen einstecken. Die Dodge Queens standen damit bereits im Halbfinale, während die Dodge Kings sich im Viertelfinale einen ganz knappen 2:1 Sieg erkämpften und überglücklich waren. Der Traum von einem Top-3-Platz

Die Dodge Queens hatten im Halbfinale einfach Pech. Im entscheidenden Satz stand es 10 Sekunden vor Schluss unentschieden. Dann ging der Gegner in Führung. Mit dem Schlusspfiff drehte sich das Spiel zu Gunsten der Dodge Queens, aber der Schiedsrichter wertete den letzten Catch nicht mehr. Dies blieben die einzigen beiden verlorenen Sätze im gesamten Turnier (das schaffte kein anderes Team), da das Spiel um Platz 3 wieder gewonnen wurde und der mehr als verdiente Pokal mit nach Hause gebracht wurde.

Beide Teams haben beeindruckend gezeigt, dass wir als Ab-

Mit den 2. Grundschulmeisterschaften und den erstmaligen Oberstufenmeisterschaften in Chemnitz (5./6. Klasse) wurde die Reichweite der Sportart weiter erhöht. Auch dort waren viele spannende und abwechslungsreiche Partien mit Tränen und Freudensprüngen zu sehen.

Für das zweite Halbjahr stehen ein Eltern-Kind-Turnier auf dem Plan sowie ein dreitägiges Trainingslager im Zentrum für Nachwuchssport in Flöha. Seit September 2023 mussten aus den ursprünglichen zwei Trainingsgruppen vier gebildet werden, da sich die Kinderzahlen seit Beginn des Jahres fast verdoppelt haben. Wir wollen auch in den nächsten Jahren mit den Kindern wachsen und unsere Angebote etablieren und weiter ausbauen.  
3 – 2 – 1 – Dodgen!

Björn Golm  
Abteilungsleiter



# A lljährliches „Technik- und Taktiktraining“ der Handballabteilung an der Ostsee

## Tour de Zingst

Seit nunmehr weit über 20 Jahren bewegt sich ein Großteil unserer Handballabteilung über das lange Himmelfahrtswochenende gemeinsam in Richtung Norden, genauer gesagt in die Nähe des Ostseebads Zingst. Dort lassen die Mitglieder unserer Frauenmannschaft sowie beider Männermannschaften die Seele baumeln und erholen sich von der kräftezehrenden Saison.

Seit zwei Jahren gastieren wir für dieses Event in der Jugendherberge Born. Über 70 Teilnehmer, darunter auch viele Familien mit Kindern sowie einige Sportfreunde aus der USG-Abteilung Rugby bezogen auch 2023 wieder Quartier in der Nähe des malerischen Weststrands.

Ganz die Hände weg vom Ball konnten wir dort dann doch nicht lassen. Statt Handball standen jedoch eher Randsportarten wie Spike- und Flunkyball, Tischtennis oder Beerpong auf dem Trainingsplan. Als besonderes Highlight in diesem Jahr veranstalteten wir am letzten Abend unserer Reise das erste offizielle „USG-Poetry-Slam“, bei welchem zahlreiche Mitglieder die Ereignisse der vergangenen Tage auf lyrische Art Revue passieren ließen. Jedem Teilnehmer war dabei donnernder Applaus sowie der ein oder andere Lachanfall gewiss.

Am Abreisetag wurden traditionell die engagiertesten Sportler im „Technikergänzungsstraining“ mit Trikots ganz in der Machart der Tour de France ausgezeichnet. Allerdings dürfen diese Trikots nur für ein Jahr behalten werden, denn auch 2024 freuen wir uns schon auf die nächste Auflage der „Tour de Zingst“.

### KONTAKT

✉ [info@usg-handball.de](mailto:info@usg-handball.de)  
☎ 0371 531 190 30







# Seit 1973



**U**nser Sportgruppe  
Gymnastik/Breiten-  
sport besteht schon  
seit vielen Jahren.

1973 wurde schon von unserer Sportsfreundin Liane Scholz bei der BSG Einheit Karl-Marx-Stadt, Sporthalle Karl-Liebknecht Schule, begonnen zu sporteln. Die Sportgruppe ist 1982 umgezogen in den Turnsaal ins Stadtbad in Karl-Marx-Stadt. Wir hatten einen Klavierspieler, welcher unseren Sport begleitete.

In dieser Zeit erwarb ich meinen Übungsleiter. Unsere Sportgruppe war sehr groß, und da der Sportraum geschlossen wurde, ist ein Teil der Sportgruppe in die Turnhalle am Schlossteich in Chemnitz umgezogen. Mittlerweile ist unsere Sportgruppe auf 14 Frauen angewachsen.

Wir pflegen ein gutes Sportteam, indem wir auch ein Sommerfest und eine Weihnachtsfeier durchführen. Freud und Leid wird geteilt.

Wir hoffen, noch viele Jahre bei Gesundheit Sport treiben zu können.

Carmen Hören



**Z**um traditionsreichen Turnfest, welches sich nächstes Jahr zum 100. Male jährt, wurde

te fast meinen, es war schon fast etwas zu viel des Guten, doch wir wollen uns nicht beschweren. Am Freitag, mittlerweile

29. Platz in der LK3 18+, während Jasmin nach ihrer Rückenverletzung ihren Wiedereinstieg an nur zwei Geräten absolvierte (Platz 41 – nicht letzte! – in der LK3 18+).

# Frisch, fromm, fröhlich, frei zum 99. Jahnturnfest in Freyburg (Unstrut)

**im malerischen Saale-Unstrut-Tal inmitten von Weinbergen und überthront vom Schloss Neuenburg auch dieses Jahr wieder dem Turnvater Friedrich Ludwig Jahn, dem Begründer des Turnens, des Sports, den wir lieben, gedacht und wie zu dessen Zeiten unter freiem Himmel auf der Wiese geturnt.**

Und wir waren dabei! Gemeinsam mit befreundeten Turnern und Turnerinnen vom TSV Flöha 1848, dem ATV Garndorf und dem SSV Blau-Weiß Gersdorf verbrachten wir als Zusammenschluss „Karl-Marx-Stadt und Umgegend“ eine tolle Zeit im Stadion, auf dem Zeltplatz sowie beim Tanzen.

Eine kleine Delegation reiste bereits am Donnerstagvormittag an, um uns die besten Plätze auf dem Schützenplatz zu sichern und das Zeltlager zu errichten. Nach getaner Arbeit wurde sich dann beim ortsansässigen Griechen mit einem leckeren Mahl belohnt und der kurze Regenschauer im Trockenen ausgesessen. Das restliche Wochenende wurden wir mit sehr viel Sonnenschein belohnt – man könn-

waren fast alle angereist, wurde das Jahnturnfest durch die zeremonielle Kranzniederlegung am Jahnmuseum eröffnet. Dort waren auch die als älteste Turnerin der Welt bekannte Johanna Quaas (97) und der Olympiateilnehmer Philipp Herder (30) anzutreffen. Nach der feierlichen Eröffnung stärkten wir uns erst einmal beim gemeinsamen Grillen auf dem Zeltplatz, bevor wir uns für die bevorstehenden Wettkämpfe am Schützenhaus warmtanzten.

Am Samstagmorgen starteten zunächst unsere Senioren Dr. Günther Kunze (AK 70-74) und Lothar Reichenbach (AK 80+) in die Wettkämpfe sowie Jan Thiele zum 6km Lauf, bevor er sich im dritten Durchgang (E LK3 18+) ebenso wie Jasmin Leuschke (E LK3 18-29) den Geräten stellte. Claudia Meister und Benjamin Criegee konnten verletzungsbedingt nicht an den Start gehen, begleiteten unsere Aktiven jedoch mit tatkräftiger Unterstützung. Lothar belegte einen guten 9. Platz, Günther verfehlte knapp das Treppchen und erreichte einen starken 4. Platz. Jan lief eine flotte Runde (30' 51", 31. Platz) und erturnte sich einen

Nachdem wir verletzungsfrei und ohne Sonnenstich den Wettkampftag überstanden hatten und frisch geduscht waren, widmeten wir uns der wohlverdienten Pizza, bevor der Abend auf dem Zeltplatz oder wahlweise zum Turneball in der Rotkäppchen Sektkellerei seinen Ausklang fand.

Am Sonntag feuerten wir nochmal gemeinsam unsere Trainingskollegen und -kolleginnen aus dem Chemnitzer Sportforum an, welche tolle Leistungen zeigten, bevor wir gemeinsam unsere Zelte abbauten und den Heimweg antraten.

<b>Gold</b>	Daniel Streller E LK2, Finley Neubert J LK3
<b>Bronze</b>	Luca Georgi J LK3
<b>4. Platz</b>	Max Kern E LK2, Niklas Haase E LK3
<b>5. Platz</b>	Thorik Richter J LK3, Marcus Eckert LK2 35-39, Annica Günther J LK3
<b>6. Platz</b>	Tobias Vogel E LK2

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Organisatoren für das tolle Wochenende und freuen uns auf nächstes Jahr, wenn die Turngemeinschaft – vermutlich in rekordverdächtiger Größe anlässlich des 100. Jubiläums – im idyllischen Freyburg zusammenkommt, um zu turnen und zu feiern.

Jasmin Leuschke

## KONTAKT

✉ [turnen@usg-chemnitz.de](mailto:turnen@usg-chemnitz.de)  
☎ 0371 531 190 30





Fotos © Jasmin Leuschke

**E**in kurzer Rückblick:  
Die Saison der Mittel-  
deutschen 7er-Liga im  
Rugby ist zu Ende und Rugby  
Chemnitz wird nach 10 Jahren  
wieder Meister der Mitteldeutschen 7er Liga.

# Rugby Chemnitz auf dem Weg zum Hat trick!



Das war 2018/19. Abteilungsleiterin Ines Eckardt ist von dem Ergebnis immer noch begeistert. „Die Jahre danach waren nicht leicht, da im Breitensport viele Wettkampfstrukturen zusammenbrachen. Doch auch die ‚Corona 6‘, die sechs Turniere während der Pandemie, konnten wir als Meister für uns entscheiden.“ In der aktuellen Saison 2023 visiert der TRC nun den Hat trick an.

Zum Heimturnier am 16. September 2023 konnte sich das Team gegen eine starke Konkurrenz gut behaupten und erspielte sich den 2. Platz. Gespielt wurde auf dem Sportplatz der Grundschule am Stadtpark (Friedrich-Hähnel-Str. 86/88). „Hier finden wir eine klasse Trainings- und Turnierumgebung vor, denn in den letzten Jahren hat sich unsere Sportstätte durch die tatkräftige Unterstützung unseres Hauptvereins, der USG Chemnitz e.V., und der Stadt Chemnitz stark gewandelt. Die Rasenfläche wurde vergrößert und Rugby-Goals angeschafft“, freut sich Abteilungsleiterin Eckardt.

Nach fast 15 Jahren Vereinsgeschichte konnte sich der TRC erstmals am 07.10.2023 zum Turnier in Potsdam den Hat trick der Mitteldeutschen 7er-Liga, kurz MD7s, holen. Noch kein Verein hat das seit Bestehen der MD7s geschafft!

## KONTAKT

✉ [rugby@usg-chemnitz.de](mailto:rugby@usg-chemnitz.de)  
 @ [rugbychemnitz](https://www.instagram.com/rugbychemnitz)



# Starkes Engagement für Kinder und Jugend

**D**ie Kinder- und Jugendarbeit des TRC ist beachtlich. Innerhalb von fünf Jahren gelang es durch unermüdliches Engagement als Team bei verschiedenen Schulaktionen und städtischen Events, wie dem Sporty, eine solide Junioren-Gruppe aufzubauen.

Ines Eckardt steht jedes Mal staunend vor dem Erwachsenen-entraining am Rand und schaut den Kids bei ihrem Training zu. „Meist zähle ich dreimal nach bis ich es glauben kann. 8 bis 10 Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren tummeln sich bei den Übungen und Spielen auf dem Platz“, freut sich die Spielerin des TRC. Hier geht es besonders um die Schulung von motorischen Fähigkeiten und der Freude an Bewegung. Die Jugendtrainer halten die Jungen und Mädchen der Honey Badger mit kleinen Wettkämpfen und Laufspielen auf Trab. Doch auch das Training mit Ball kommt nicht zu kurz. Passen, fangen und Laufwege stehen auf dem Plan. Genau wie Vermittlung der Rugby-Werte: Fairness, Respekt und gegenseitige Rücksichtnahme. Somit hat der TRC zumindest schon einen Hatrick erreicht: ein leistungsstarkes Erwachsenen-Team, ein wachsendes Jugend-Team und eine tolle Trainings- und Turnierfläche. Bleibt zu hoffen, dass das Heimturnier und somit auch der sportliche Hatrick am 16. September gefeiert werden kann.

Für interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene war der TRC auch in diesem Jahr wieder beim Sporty im und am CFC-Stadion dabei. Am 26.08.2023 von 10 bis 17 Uhr beantworteten die Spielerinnen und Spieler viele Fragen rund um die Sportart mit dem ovalen Ball.



# 50-jähriges Bestehen der Sportgruppe Leichtathletik

**I**m Herbst 1973 suchten mehrere junge Mitarbeiter der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt, die dem Studentenstatus gerade entwachsen waren, eine regelmäßige sportliche Betätigung als Fortsetzung des damals obligatorischen Sports für Studenten. Sie hatten zu Beginn ihrer Tätigkeit als Assistenten schnell bemerkt, dass es eines Ausgleichs zu den körperlich wenig beanspruchenden Büroarbeiten bedurfte.

Heinz Zettel, damals als Sportlehrer an der Hochschule für den Studentensport beschäftigt und in der Hochschulsportgemeinschaft insbesondere für die Leichtathletik verantwortlich, stellte sich als Übungsleiter zur Verfügung und so begann der Trainingsbetrieb. Wöchentlich einmal trafen wir uns nach Beendigung der Arbeit, zuerst auf dem Sportplatz an der Jahnbaude. Zum sportlichen Programm gehörten damals ein Dauerlauf (15 Stadionrunden),

gymnastische Übungen und ein Fußballspiel auf dem Hartplatz. Im Winter konnten wir die frühere kleine Halle der Jahnbaude nutzen und Sport an den dort vorhandenen Geräten, wie Sprossenwand, Turnbänken und Medizinbällen, treiben. Einen Eindruck von den damaligen Gegebenheiten und dem Alter der Mitglieder vermittelt das untenstehende Bild.

Auf Grund fehlender Sportstätten musste vor allem in der Anfangszeit der Übungsbetrieb immer wieder räumlich verlagert werden. So traf sich die Sportgruppe im Sommer meist auf Freianlagen. Im Winter waren die Möglichkeiten begrenzter, so dass auch zeitweise auf den unbeheizten Dachboden eines Wohnheimes am Thüringer Weg ausgewichen wurde. Dort war der Boden mit Matten ausgelegt, so dass nicht in Sportschuhen, sondern nur in Socken unter den schrägen Dachbalken trainiert wurde. Das





alles brachte die Gruppe nicht auseinander. Mit dem Bau der mittlerweile zum Abriss vorgesehenen Sporthalle am Thüringer Weg verbesserte sich in den 1980er Jahren die Hallenkapazität. Mit den damit freiwerdenden Kapazitäten im Sportforum konnte unsere Gruppe seit 1985 bis heute die Spielhalle und den Kraftraum im Sportforum zum Training nutzen. Hallensperungen wegen Sanierungen im Sportforum haben wir durch Übungen auf Freiflächen und Wiesen neben den Hallen überbrückt. Während der Coronazeit war der Trainingsbetrieb zeitweise wieder auf die Freiflächen der neugestalteten Sportstätten an der Jahnbaude verlagert. Wichtig war und ist für die Gruppe immer, dass keine Woche die Trainingszeiten ausfallen. Neben den räumlichen Lösungen wurden auch die Vertretungen für den Übungsleiter mit viel Engagement ausgefüllt.

Nicht nur die Sportstätten, in denen trainiert wurde, sondern auch die Mitgliederstruktur der Gruppe war während der 50 Jahre mit Veränderungen verbunden. So hat der langjährige Übungsleiter Heinz Zettel 2012 altersbedingt seine Tätigkeit beendet. Aus den Gründungsmitgliedern stammend hat seitdem Sportfreund Wolfgang Zahn die Übungsleitertätigkeit übernommen.

Auch dem veränderten Altersdurchschnitt von ursprünglich 25 – 30 Jahren auf mittlerweile 78 Jahre wurden die Bezeichnung und die Aktivitäten der Sportgruppe angepasst. Aus dem Name „Leichtathletik“ wurde „Allgemeine Sportgruppe Leichtathletik“. Inhaltlich änderten sich die von Leichtathletik geprägten Übungen wie Ausdauerlauf und



Schnellkraft immer mehr zu altersgerechten Programmen wie Dehnung, Koordination, Beweglichkeit. Diese stellen jetzt den Schwerpunkt dar. Hier ist das besondere Engagement unseres jetzigen Übungsleiters, Sportfreund Zahn, hervorzuheben. Er versteht es, neben Abwechslungsreichtum auch immer wieder neue Übungen einzubauen, die diese altersbedingten Schwächen gezielt bekämpfen. So merkt man nach jedem Training, welche Muskeln oder Sehnen nach langer Untätigkeit mal wieder gefordert waren. Muskelkater oder Krämpfe in der Nacht sind dafür ein „gutes“ Zeichen. Daneben ist das Training an den Geräten im Kraftraum nach wie vor wichtig. Und über die gesamten 50 Jahre gehalten hat sich der Fußball, der immer noch ein Drittel der Trainingszeit einnimmt. Natürlich jetzt im Kleinfeld in der Halle. Versuche, den Fußball durch andere Ballsportarten wie Volleyball oder Basketball zu ergänzen oder zu ersetzen, haben sich in unserer Gruppe nicht durchgesetzt. Der Spaß am Fußballspiel ist ein wichtiger Faktor für das nicht nachlassende Interesse an den Übungseinheiten. Alters- oder verletzungsbedingt nimmt nicht jeder Sportfreund an jeder der unterschiedlichen Übungen teil.

Auch die persönliche Zusammensetzung der Gruppe hat sich verändert. Von den Sportfreunden, die zu Beginn 1973 dabei waren, sind noch vier aktiv. Da über die Jahre die Gruppe nach Abgängen immer mal wieder neue Mitglieder aufgenommen hat, die vom Alter und den sportlichen Interessen zu uns gepasst haben, konnte eine langjährige Stabilität erreicht werden. Die nach wie vor rege Teilnahme an unseren Übungseinheiten zeugt von Attraktivität für unsere Altersgruppe. Nach wie vor haben wir unsere Trainingszeiten am Donnerstag von 18:00 bis 19:30 Uhr in der Spielhalle im Sportforum.

Dr. Gustav Dietrich

#### KONTAKT

✉ [seniorensport@usg-chemnitz.de](mailto:seniorensport@usg-chemnitz.de)  
☎ 0371 531 190 30

## Deutsche Nachwuchs- meisterschaften in Oberstdorf

Jara Wabner konnte sich über den Titel der Vizemeisterin freuen. Nach dem 4. Platz im Kurzprogramm schaffte sie es nach einer tollen Kür auf den 2. Platz.



# EISKUNSTLAUF



## Skate Malmö

Zu ihrem letzten Wettkampf der Saison 2022/23 starteten Kira Thurner, Mia Elaine Muth, Hanna Rönitz und Jara Wabner im März in Malmö.

Hier erreichte Jara Wabner den 2. Platz und Kira Thurner den 3. Platz.

## KONTAKT

✉ [eiskunstlauf@usg-chemnitz.de](mailto:eiskunstlauf@usg-chemnitz.de)  
☎ 0371 33 11 944





## Unsere 1. Klasse in der Grundschule

Wir wünschen Maya, Lena, Leni, Effi, Nina und Artur viel Spaß und Erfolg in der Schule und auf dem Eis.

## Skating Graces Meisterklasse – Bundeskader

Nach dem 3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften in Neuss hat das Team Skating Graces den Bundeskaderstatus erreicht. Jetzt gilt es, sich gut für die nächsten Wettkämpfe vorzubereiten, um an den Weltmeisterschaften im Synchron im April 2024 in Zagreb teilzunehmen.



# USG Chemnitz auf Instagram



30 Sportarten, 2000 Mitglieder – da kann man schon mal den Überblick verlieren, wer letzte Woche gerade wieder gewonnen hat oder wo am Wochenende der nächste Wettkampf stattfindet. Damit genau das nicht geschieht, versorgt euch der offizielle USG-Instagram-Account seit August 2021 regelmäßig mit den neuesten Infos aus den verschiedenen Abteilungen. Wie lief die letzte Meisterschaft im Ultimate Frisbee? Wann findet das Rugby-Turnier statt? Und wie läuft eigentlich momentan die Saison der A-Jugend-Fußballer? Antworten auf all diese Fragen und noch viel mehr findet ihr unter @usg\_chemnitz\_offiziell. Von dort aus gelangt ihr auch zu den zahlreichen Einzelaccounts der verschiedenen Abteilungen. Insgesamt zehn USG-Accounts warten darauf, von euch erkundet zu werden. Viel Spaß!

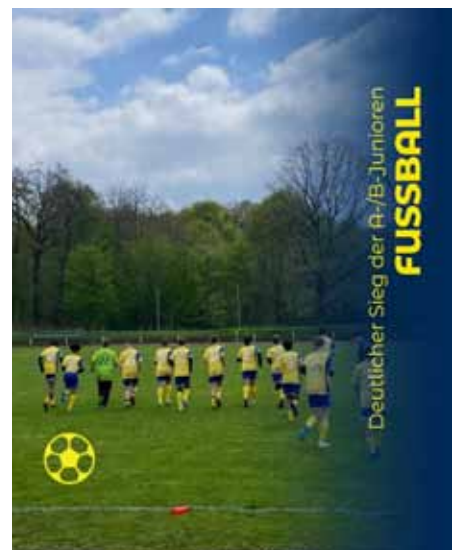
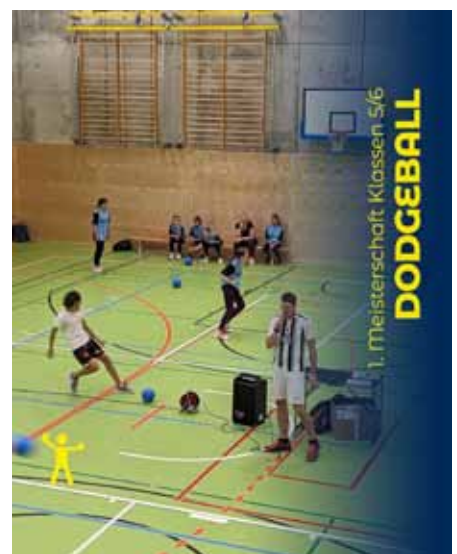


Neben wichtigen Terminen und aktuellen News aus allen USG-Sportarten findet ihr auf dem Account auch immer wieder Portraits über verschiedene Abteilungen. Im Januar dieses Jahres an der Reihe: PingPongParkinson. Unter dem Motto „Runter von der Couch und ran an die Platte!“ bringt die Sportart Parkinsonerkrankte zusammen und Bewegung ins Leben – sowohl physisch als auch emotional. Vier Frauen und zwölf Männer trainieren momentan in der USG-Abteilung. Einen Einblick in solch ein Training liefert das Video-Portrait mit Abteilungsleiter Frank Schliwinski. Schaut gern vorbei und teilt es mit euren Freunden und Bekannten! Das PingPong-Parkinson-Team freut sich stets über neue Mitstreiter.

## **Du möchtest immer die neuesten Sportnews erhalten?**

Dann folge uns doch auf Instagram. Hier erfährst du alles wichtige zu all unseren Abteilungen im Handumdrehen.





@usg\_chemnitz\_offiziell  
 @usg\_chemnitz\_cricket  
 @usg\_chemnitz\_maennermannschaft  
 @usg\_chemnitz\_nachwuchs  
 @usg\_chemnitz\_handball  
 @usg\_chemnitz\_eiskunstlauf

@usg\_chemnitz\_ultimate\_frisbee  
 @rugbychemnitz  
 @usg\_chemnitz\_geraetturnen  
 @usg\_chemnitz\_dodgeball

[www.kehr-sport.de](http://www.kehr-sport.de)

Starte heute deinen Weg  
in ein fitteres Leben,  
denn so schnell warst  
du noch nie am Ziel!



**KEHR**  
**Sp****rt**<sup>®</sup>  
[www.kehr-sport.de](http://www.kehr-sport.de)

Johann-Gottlob-Pfaff-Straße 10 • 09405 Zschopau